

Lechkurier, 01. Juli 2006

Barrierefreies Internet

Barrierefreies Internet ist die Kunst, Webseiten so zu gestalten, dass jeder sie nutzen und lesen kann – auch Menschen mit verschiedensten Behinderungen. Beim Aktionstag „Barrierefreies Internet – ohne Hürden online gehen“ am 6. Juli 2006 in Herzogsägmühle geben Experten Auskunft zur Gesetzeslage und Tipps zu Sprache und Design.

Sie stellen technische Hilfsmittel für Menschen mit Handicap vor, die den Weg ins Internet erleichtern. Betroffene veranschaulichen aus ihrer Sicht, was einen herkömmlichen von einem barrierefreien Internetauftritt unterscheidet. Der Aktionstag ist ein Forum für Entscheider, Webdesigner und Vertreter von öffentlichen Institutionen. Eile tut Not, denn das bayerische Innenministerium will noch in diesem Sommer die Behörden im Freistaat zur Barrierefreiheit verpflichten.

Ein barrierefreier Internetauftritt muss die Bedürfnisse von Blinden und Sehbehinderten, Gehörlosen sowie Menschen mit Körper- oder Lernbehinderung berücksichtigen. Menschen mit Sehbehinderung orientieren sich im Internet zum Beispiel mit Hilfe eines Screenreaders. Für den optimalen Einsatz des Screenreaders ist es wichtig, dass ein Auftritt aus wenigen Seiten mit ausführlichen Inhalten bestehen, die durch viele Absätze gut und eindeutig strukturiert sind. Durch Taubheit geschädigte Menschen wünschen sich, dass komplizierte Zusammenhänge durch kurze Filme in Gebärdensprache veranschaulicht werden.

Der Aktionstag in Herzogsägmühle am 6. Juli beginnt um 9:30 Uhr und endet gegen 17:15 Uhr. Veranstaltungsort ist die Deckerhalle am Dorfplatz. Für Verpflegung und Handouts wird eine Pauschale von 15 Euro erhoben. Anmeldung und weitere Informationen bei Frau Anderlik und Frau Müller, Telefon 0 88 61 / 219-4408.